



Der Chef an

Die Köster GmbH - ein bayrischer Spezialist



Text und Fotos: Rainer Hechtel



Vermes

Nahezu jedes Motorrad landet einmal im Kiesbett, im Graben oder im Acker. Dann ist guter Rat teuer.

Und nötig! Bei der Leistungsfähigkeit heutiger Motorräder kann schon ein geringfügiger Rahmenverzug zu problematischem Fahrverhalten führen. Schließlich sind mögliche Spitzengeschwindigkeiten bis zu 300 km/h keine Kaffeeahrt mehr.

Nach einem Unfall, Sturz oder Aufprall auf ein Hindernis sollte ein Motorrad aus Sicherheitsgründen auf Beschädigungen vermessen und kontrolliert werden. Bei einem Aufprall vorne ergibt sich ein Kraftfluss meistens über den Gabelverbund und die Lenkkopflager in den Rahmen. Bei einem Auffahrunfall wirken die Kräfte über die Schwinge in den Rahmen.

Der Rahmen ist die Basis, um die ein Motorrad aufgebaut ist. Mit bloßem Auge sind Rahmenverwindungen oder -Stauchungen oft nicht erkennbar.

Die „Geradheit“ des Rahmens ist ausschlaggebend, es können demzufolge unerfreuliche Fahreigenschaften vorhanden sein. Insbesondere Pendelneigungen, ungenügender Geradeauslauf oder ungleiches Links-/Rechts-Einlenkverhalten können Anzeichen für Verwindungen nach einem Sturz oder Unfall sein. Eine Stauchung des Rahmens kann sich durch kippeliges Einlenkverhalten und/oder durch übersensible Lenkeigenschaften bemerkbar machen.

Um eine evtl. Beschädigung vom Gabelverbund, dem Rahmen oder der Schwinge zu ermitteln, müssen diese vermessen und kontrolliert werden. Auch bei gebraucht gekauften Motorrädern kann dies sinnvoll sein.

Eine exakte Rahmenvermessung mit der Köster Trio-Lehre (eine Laser-Rahmen-Messlehre) bewahrt vor möglichen „Eigentoren“. Mit diesem hochpräzisen Gerät können Motorräder auch vor Ort ohne größere De-



der selbstentwickelten Richtbank.



Jegliche Rahmenart kann vermessen und bearbeitet werden.



essen eines Unfallmotorrades.



Engelbert Staudacher beim Aufbau der Rahmenlehre.

montagearbeiten in kürzester Zeit vermessen und so eine einwandfreie Dokumentation des tatsächlichen Fahrzeugzustandes erstellt werden.

Es lassen sich alle Veränderungen auch an untergeordneten Baugruppen prüfen und messen, z. B. Heckrahmen, Schwinge, Hinterrad, Fußrastenaufnahmen, Lenker, Verkleidungshalter usw.

Spezialist für solche Vermessungen ist die Firma Köster in Goldbach bei Jettingen, im bayrischen Schwaben gelegen. Engelbert Staudacher, der die gesamte Firma vor einigen Jahren von Gründer und Entwickler Gerhard Köster übernommen hat, führt den Betrieb, der als einziger anerkannter Fachbetrieb für die Rückformung von unfallbedingten Verformungen an Zweirädern von der Handwerkskammer anerkannt ist, als kleiner aber feiner Spezialbetrieb zusammen mit seiner Ehefrau. Er stellt auch die Köster-Trio-Lehre her, die mit ihrem patentierten Lasermessverfahren unabdingbar ist, um die genauen Geometriewerte zu

ermitteln und zu dokumentieren. Im Rennsport werden damit z. B. gefahrene und getestete Set-Ups festgehalten. Auch bei der Verwirklichung von Sonderwünschen und Karosserieumbauten bietet die Vermessung mit der Köster Laser-Messlehre eine unerlässliche Konstruktionshilfe. Der minimale Aufwand lohnt sich: bis zu 70 % der Instandsetzungskosten nach einem Unfall können dabei eingespart werden. Engelbert Staudacher bietet neben der Diagnose natürlich auch eine komplette Reparatur an.

Die Köster Trio-Lehre kann ausschließlich über ihn bezogen werden, inklusive intensiver Schulung im Gebrauch des Gerätes.

Weiteres unter www.motorrad-koester.de